

Bertram Wojaczek

**Wehrmacht -  
Waffen-SS -  
Bundeswehr**

---

*Quid est traditio Copiarum Foederalium Germaniae?*

# Inhalt

Vorwort

Was ist die Tradition der Bundeswehr? (I)

20. Juli 1944 vs. Endkampf 1944/1945. Was ist die Tradition der Bundeswehr? (II)

Wozu ist die Bundeswehr ihrem Wesen nach da?

(Un-)demokratische Vorbilder!? (I) Anmerkungen zu einem Podiumsgespräch am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

(Un-)demokratische Vorbilder!? (II) Weshalb die Nachkriegszeit noch nicht vergangen ist.

Die Traditionserlasse der Bundeswehr. Eine Kurzanalyse ausgewählter Passagen.

Nachwort

Schriftenverzeichnis

## Vorwort

Die Frage nach der Tradition des Bundeswehrsoldaten ist (zu meinem Bedauern) keine wissenschaftliche Frage. Es ist lediglich unter anderem eine wissenschaftliche Frage. Denn Tradition ist – etwa, weil für die Bundeswehr das Primat der Politik gilt – auch und vor allem eine politische Angelegenheit. *Traditionsbildung ist daher zu einem guten Anteil geschichtspolitische Konstruktion* und etwa nicht, wie es das Ziel des rein geschichtswissenschaftlichen Arbeitens wäre, Rekonstruktion.

In diesem Essayband frage ich nach der Tradition des deutschen Soldaten, erörtere sie, stelle sie auszugsweise dar und deute sie schließlich so, wie ich sie sehe.

Beginnt die Tradition des Bundeswehrsoldaten mit der Gründung der Bundeswehr? Steht sie in der Tradition der Streitkräfte des Deutschen Reichs unter Adolf Hitler? Diesen und anderen Fragen möchte ich hier nachgehen.

Bertram Wojaczek

## **Was ist die Tradition der Bundeswehr? (I)**

*Quis iustius induit arma; scire nefas.*

(Lucan. I, 126-127)

Seit dem Jahr 2018 ist der neue Traditionserlass der Bundeswehr gültig.<sup>1</sup> Er knüpft die Tradition des deutschen Militärs ausführlich an politische und normative Vorgaben, die sich unter anderem aus dem Grundgesetz und aus dem Soldatengesetz ergeben.

Eine solch enge Anbindung der Richtlinien jenes Erlasses an diese und an andere Normen und ihre Loslösung, das heißt die teilweise Nichtbeachtung oder die Nichterwähnung mancher Folgerungen, welche die Geschichtswissenschaft bislang aus ihren Einblicken in die deutsche Militärgeschichte gezogen hat, kann sie nicht nur aus der Sicht eines Historikers angreifbar machen. Vielmehr können die Richtlinien zur Tradition der Bundeswehr auch aus der Sicht eines Soldaten für das militärische Binnenleben und die Traditionspflege der Truppe hinderlich sein. Und tatsächlich: Dass das, was militärische Tradition im Kern ausmache, im Erlass in Teilen untergehe, ist eine Auffassung, die sich als begründet- und belegbar erweisen dürfte.

Die nachfolgenden Ausführungen sind demnach Überlegungen zum Traditionsverständnis der Bundeswehr:

Die derzeit gültigen Richtlinien sind politisch nachvollziehbar, da sie sich eng an dem Geschichtsbild orientieren, das infolge der Niederlage des Deutschen